

**Gemeine Meckenbeuren**  
**Ergebnisse der Haushaltswirtschaft des Jahres 2018**

**Rechenschaftsbericht**

<b>Entwicklung des Haushaltsvolumens</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Unterschied</b>
Summe des Verwaltungshaushalts	34.351.100,00 €	34.983.783,51 €	632.683,51 €
Summe des Vermögenshaushalts	15.727.000,00 €	8.077.880,35 €	-7.649.119,65 €
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>50.078.100,00 €</b>	<b>43.061.663,86 €</b>	<b>-7.016.436,14 €</b>
<b>Entwicklung der Einnahmen</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Unterschied</b>
Grundsteuer	1.871.000,00 €	1.872.614,49 €	1.614,49 €
Gewerbesteuer	11.800.000,00 €	12.111.927,38 €	311.927,38 €
Anteil an der Einkommensteuer	9.120.400,00 €	9.003.038,90 €	-117.361,10 €
Anteil an der Umsatzsteuer	1.399.700,00 €	1.370.491,56 €	-29.208,44 €
Ausgleich für Familienleistungsausgleich	676.200,00 €	675.074,00 €	-1.126,00 €
Sonstige Steuern	151.000,00 €	129.113,18 €	-21.886,82 €
Schlüsselzuweisungen	2.049.200,00 €	2.535.862,70 €	486.662,70 €
Gebühren, laufende Betriebseinnahmen	5.448.600,00 €	5.380.750,93 €	-67.849,07 €
davon innere Verrechnungen	1.738.800,00 €	1.815.793,37 €	76.993,37 €
davon Auflösung von Zuschüssen	96.200,00 €	89.117,00 €	-7.083,00 €
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zinsen etc.	64.000,00 €	28.478,21 €	-35.521,79 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	890.000,00 €	3.496.837,95 €	2.606.837,95 €
Entnahme Allgemeine Rücklage	11.060.000,00 €	2.939.045,93 €	-8.120.954,07 €
Vermögenserlöse, Rückflüsse aus Darlehen	3.000.000,00 €	1.107.137,25 €	-1.892.862,75 €
Beiträge	0,00 €	384,62 €	384,62 €
Investitionszuschüsse von Bund und Land	777.000,00 €	534.474,60 €	-242.525,40 €
Kreditaufnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fehlbetrag (Abdeckung im Folgejahr)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Entwicklung der Ausgaben</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Unterschied</b>
Personalausgaben	9.727.100,00 €	8.832.998,02 €	894.101,98 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.320.800,00 €	4.988.697,75 €	332.102,25 €
davon innere Verrechnungen	1.738.800,00 €	1.815.793,37 €	-76.993,37 €
Kalkulatorische Kosten	354.000,00 €	393.887,53 €	-39.887,53 €
Laufende Zuweisungen	1.320.900,00 €	1.391.219,11 €	-70.319,11 €
Gewerbesteuerumlage	2.184.600,00 €	2.278.692,68 €	-94.092,68 €
Finanzausgleichsumlage	5.262.900,00 €	4.902.814,60 €	360.085,40 €
Kreisumlage	7.213.200,00 €	6.564.438,00 €	648.762,00 €
Weitere Finanzausgaben	8.000,00 €	14.725,50 €	-6.725,50 €
Allgemeine Deckungsreserve	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsausgaben	330.800,00 €	303.679,00 €	27.121,00 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	890.000,00 €	3.496.837,95 €	-2.606.837,95 €
Gewährung von Darlehen	250.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €
Vermögenserwerb, Beteiligungen	2.643.000,00 €	787.542,74 €	1.855.457,26 €
Baumaßnahmen	11.534.000,00 €	5.714.571,23 €	5.819.428,77 €
Tilgung von Krediten	784.000,00 €	1.108.065,50 €	-324.065,50 €
Investitionszuschüsse an Dritte	516.000,00 €	217.700,88 €	298.299,12 €
Zuführung an Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an die Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Investitionsrate**

Laut Gemeindehaushaltsverordnung muss die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentlichen Tilgungen gedeckt werden können.

Zuführung an den Vermögenshaushalt	3.496.838 €
ordentliche Tilgungen	1.108.066 €
<b>Netto-Investitionsrate somit</b>	<b>2.388.772 €</b>

**Gemeine Meckenbeuren**  
**Ergebnisse der Haushaltswirtschaft des Jahres 2018**

**Rechenschaftsbericht**

<u>Entwicklung des Geldvermögens/Schulden</u>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Veränderungen</b>	<b>Endbestand</b>
Allgemeine Rücklage *	17.358.609,26 €	-2.939.045,93 €	14.419.563,33 €
Beiteiligungen:			
Beteiligung BOB	130.840,00 €	0,00 €	130.840,00 €
Genossenschaftsanteile	2.593,00 €	0,00 €	2.593,00 €
Bürger-Photovoltaikanlage	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Reko GmbH	998,00 €	25.523,00 €	26.521,00 €
Bürgerservice Meckenbeuren GmbH	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €
	161.431,00 €	25.523,00 €	186.954,00 €
Gewährte Darlehen	78.942,08 €	-3.765,21 €	75.176,87 €
Darlehen	14.419.652,68 €	-1.108.065,50 €	13.311.587,18 €
hinzu Schulden aus darlehensgleichen Rechtsgeschäften			
aus Grunderwerb auf Rentenbasis	501.789,73 €	-322.952,96 €	178.836,77 €
für Wohnanlage Bahnhofplatz-Lkb Lakra)	115.777,98 €	-4.616,50 €	111.161,48 €
über Landratsamt für Erwerb künftiger Straßenfl.	0,00 €	0,00 €	0,00 €

\* gesetzlich vorgeschriebener Mindestbestand (§20II S.2 GemHVO): 668.381 €

Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse). Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.

#### Entwicklung des Kassenwesens

Der Kasstenstand betrug stets mehr als 13,97 Mio. €, mit Spitzen jeweils zur Quartalsmitte in Höhe von rund 20,07 Mio. € zum 15.02.2018, 18,32 Mio. € zum 17.05.2018, 18,72 Mio. € zum 31.08.2018 sowie 18,36 Mio. € zum 15.11.2018. Jahreshöchststand war zum 15.02. mit ca. 20,07 Mio. € erreicht. Hierbei ist zu beachten, dass in diesen Beträgen auch die Kassenbestände der Eigenbetriebe mit eingerechnet werden, da die Gemeindekasse als sogenannte "Einheitskasse" auch für die Eigenbetriebe die Gelder auf Konten der Gemeinde verwaltet. Dementsprechend ist auch der Anstieg zum Jahresende zu erklären, da der Eigenbetrieb Abwasser zum Jahresende ein Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. € aufgenommen hat. Die für das Jahr 2018 vorgesehene Kassenkreditermächtigung musste somit zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.

#### Kasseneinnahmereste

Wegen der konsequenten Mahn- und Beitreibungsaktionen ist die Summe der offenen Forderungen der säumigen Zahler gegenüber der Gemeinde im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 29.434 € gesunken, nachdem im Vorjahr eine deutliche Steigerung zu verzeichnen war. Bei der Hundesteuer, den Säumniszuschlägen/Mangebühren, Kindergartengebühren sowie der Mieten, Pachten, Nutzungsentschädigungen stiegen die Kasseneinnahmereste. Niedrigere Kasseneinnahmereste wurden bei der Gewerbesteuer, Grundsteuer, Vergnügungssteuer sowie bei den Sonstigen Forderungen verzeichnet. In der Summe sind die relevanten Forderungen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Trotzdem ist die Gemeindekasse weiterhin stark gefordert die Kasseneinnahmereste möglichst gering zu halten und insbesondere im Hinblick auf die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen nach Möglichkeit zu vermeiden.

<b>Die Kasseneinnahmereste VWH im Einzelnen:</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Veränderung</b>
Gewerbesteuer einschließlich Vollverzinsung	100.490 €	71.682 €	-28.808 €
Grundsteuer	18.086 €	11.790 €	-6.296 €
Hundesteuer	1.700 €	1.826 €	126 €
Vergnügungssteuer	8.934 €	0 €	-8.934 €
Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Mahngeb.	8.167 €	38.429 €	30.261 €
Kindergartengebühren, Verlässliche Grunds.	25.069 €	32.943 €	7.874 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentschädigungen	9.935 €	18.864 €	8.929 €
Sonstige	40.515 €	7.930 €	-32.585 €
<b>insgesamt:</b>	<b>212.898 €</b>	<b>183.464 €</b>	<b>-29.434 €</b>

**Gemeine Meckenbeuren**  
**Ergebnisse der Haushaltswirtschaft des Jahres 2018**

**Rechenschaftsbericht**

**Zusammenfassung:**

Das Haushaltsvolumen fiel 2018 mit 43,061 Mio. € gut 7,0 Mio. € niedriger aus als ursprünglich geplant, da vor allem die Ausgaben im Vermögenshaushalt ca. 7,6 Mio. € deutlich hinter den Planansätzen lagen. Grund hierfür sind vor allem die Investitionen, die mit nur knapp der Hälfte des Haushaltsansatzes realisiert werden konnten. Die im Vergleich zur Planzahl von 890 Tsd. € hohe Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von knapp 3,5 Mio. € mildert das Einnahmedefizit im Vermögenshaushalt sodass die Rücklagenentnahme mit 2,9 Mio. € um gut 8,1 Mio. € geringer ausfiel (Plan 11,06 Mio. €).

Für Investitionen wurden 6,72 Mio. € aufgewendet. Die größten Bereiche sind die Maßnahmen im Rathaus mit 268 Tsd. €, die IT (inkl. Schulen und Kindertageseinrichtungen) 235 Tsd. €, Feuerwehr 96 Tsd.€, Schulen 229 Tsd. €, Soziale Einrichtungen 598 Tsd. €, Jugend und Kindertageseinrichtungen 360 Tsd. € und Grundstückserwerb 44 Tsd. €. Für den Bau von Anschlussunterbringungen wurden 598 Tsd. € ausgegeben. Für den Sport insgesamt 3,5 Mio. €, darunter die Halle Meckenbeuren i. H. v. 2,8 Mio. €, für den Straßenbau wurden 1,1 Mio. € bezahlt, darunter die Sanierung Arndtstraße mit 442 Tsd. €.

Im Verwaltungshaushalt war seitens der Gewerbesteuer ein sehr gutes Ergebnis in Höhe von 12,1 Mio. € zu verzeichnen, welches jedoch gut 1,0 Mio. € hinter Rekordergebnis des Vorjahres rangiert (2017: 13,1 Mio €). Der Planansatz wurde gut 300 Tsd. € überschritten. Dieses erfreuliche Ergebnis ist der allgemein anhaltend guten Konjunktur zu verdanken. Die Schlüsselzuweisungen im Abschlussjahr 2018 lagen mit vereinnahmten Zuweisungen in Höhe von 2,5 Mio € um rund 486 Tsd. € über Plan. Die Einnahmen der Schlüsselzuweisungen vom Land sind aufgrund des mit 13,2 Mio. € sehr hohen Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2016 deutlich niedriger ausgefallen, als sie im Jahr 2017 zu verzeichnen waren. Jedoch ist davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2020 aufgrund der Steuerkraftsumme der Gemeinde im Jahr 2018 einigermaßen stabil bleiben. Der Anteil an der Einkommensteuer belief sich mit 9,0 Mio. € in etwa auf Planniveau. Die Steigerung der zu leistenden Umlagen an Kreis und Land beträgt rund 11 Mio. € und fällt niedriger aus als im Jahr 2017. Nachdem die Einnahmesituation im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist, fiel die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage dank der deutlich geringeren Investitionen im Vergleich zum Planwerk mit 8,1 Mio. € deutlich niedriger aus – geplant war ursprünglich eine Entnahme von gut 11 Mio. €. Der Stand der Rücklage zum 31.12.2018 beläuft sich aufgrund der guten Entwicklung auf ca. 14,4 Mio. €.

Im Verwaltungshaushalt verbleibt ein Überschuss in Höhe von gut 3,5 Mio. €, welcher als Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Finanzierung der dort getätigten Investitionen beiträgt. Das Ergebnis ist somit - entgegen der Planung einer Zuführung i. H. v. 890 Tsd. € - um etwa 2,6 Mio. € höher, als ursprünglich veranschlagt.

Im Vermögenshaushalt rangierten die Einnahmen der Vermögenserlöse und Darlehensrückflüsse mit gut 1,9 Mio. € deutlich unter Planansatz. Da bestehende Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen werden können, ist in den kommenden Jahren weiterhin mit Einnahmen zu rechnen, mittelfristig wird sich diese Einnahmesituation abhängig von weiteren Erschließungsmaßnahmen entwickeln. Investitionszuschüsse wurden vor allem für die Halle Meckenbeuren vereinnahmt.

Im Jahr 2018 wurden keine Kredite in Anspruch genommen. Dem gegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 1,1 Mio. €. Die Tilgungen sind aufgrund einer zu leistenden Schlusstilgung eines Darlehens um 324 Tsd. € höher ausgefallen als geplant. Damit beträgt der Schuldenstand der Gemeinde zum 31.12.2018 13,3 Mio. €. Kreditaufnahmen sind für 2019 nicht erforderlich. Der Stand der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte betrug am Jahresende 178 Tsd. € und lag damit um 322 Tsd. € unter dem Wert des Vorjahres. Diese Position wird jährlich nach versicherungsmathematischen Berechnungen neu gefasst, entspricht jedoch keinen Krediten im engeren Sinne und dient rein informatorischen Zwecken, da sie den voraussichtlichen Zahlbetrag der kreditähnlichen Geschäfte angibt.

In der Gesamtbetrachtung des Rechnungsabschlusses 2018 konnte die solide Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt werden. Die Verwaltung geht aktuell von weiter hohen Steuereinnahmen im Jahr 2019 aus, die neben einem guten Rücklagenstand, zwingend zum Auffangen der steigenden Kosten im konsumtiven sowie im investiven Bereich zur Vermeidung von Darlehensaufnahmen zu verwenden sind. Insbesondere der Neubau der Halle Meckenbeuren sowie die geplante Maßnahme am Feuerwehrgerätehaus in Meckenbeuren sollten durch die Rücklage finanziert werden, damit keine Kreditaufnahme erforderlich wird. Durch den konstant guten Stand der Rücklage kann ein ausreichend großes finanzielles Polster für die sich in Umsetzung befindenden sowie geplanten Maßnahmen gehalten werden. Sollte die Konjunktur auf absehbare Zeit nicht wesentlich einbrechen, bleibt die finanzielle Sicht weitestgehend konstant. Da sich jedoch erste Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung abzeichnen, sieht die Verwaltung den mittelfristigen Ausblick für die Gemeindefinanzen angesichts der Rahmenbedingungen eines konstanten Investitions- und Sanierungsdrucks zunehmend kritisch. Der Stand der Rücklage wird damit in absehbarer Zeit deutlich zurückgehen - vorausgesetzt, die im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen können auch realisiert werden. Deshalb sollte unter Beachtung des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft für schlechtere Zeiten ein gewisses Polster vorhanden sein, um eine etwaige Kreditaufnahme zu minimieren oder zu vermeiden. Hierbei ist im besonderen Maße zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der Gewerbesteuer sowie des Einkommensteueranteils von globalen Effekten nicht verschont bleiben und im Falle einer losbrechenden Wirtschafts- und Finanzkrise markante Verluste zu erwarten sind. Deshalb ist es unabdingbar, weitere Maßnahmen zur Minimierung und Optimierung der Fixkosten insbesondere im Verwaltungshaushalt bzw. künftigen Ergebnishaushalt weiterzuverfolgen und eine damit einhergehende nachhaltige Aufgabenkritik zu betreiben.

Als Fazit ist ein Punkt besonders erwähnenswert:

Der saldierte Schuldenstand (Stand Rücklage abzüglich Darlehensstand) lag zum Stichtag 31.12.2018 erneut einen positiven Wert. Dies bedeutet, dass die Rücklage nachwievor höher ist, als der Schuldenstand.

Aufgestellt am 14.11.2018  
Finanzverwaltung/Kämmerei

im Original

gezeichnet

Kowollik

stv. Kämmerer